

Raumkonzept – „Bildungsbereiche“ wie sie aussehen müssen, damit sie diese Bezeichnung verdienen

Produktnummer
2025-68252S

Termin
19.03.2025-20.03.2025
09:00 bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer:in
354,00 € (inkl. Seminarunterlagen)

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

Immer wieder zeigt sich in der Praxis, dass ganz plötzlich aus einer Puppenecke ein „Bildungsbereich Soziale Bezüge“, aus einer Plastikpinzette und einem Lupenbecher ein „Bildungsbereich Naturwissenschaft“ und aus dem Maltisch, ausgestattet mit Wachsmalkreide, Mal- und/oder Filzstiften von jetzt auf nachher ein „Bildungsbereich Atelier“, aus einem Triangel, einem Tamburin und einer Rassel, der „Bildungsbereich Musikwerkstatt oder Tonstudio“ entstanden ist. Super – wenn es denn so einfach wäre!

Pädagogische Raumgestaltung ist mehr als die sorgfältige Auswahl und Platzierung von Möbeln, Material und Dekoration. Kinder brauchen gut ausgestattete Orte, um kreativ zu experimentieren, Spuren zu hinterlassen und eigene Ideen zu verwirklichen. Dazu bedarf es einer Auseinandersetzung der verschiedenen Räume und deren Funktionen, welche Selbstbildung soll in den verschiedenen Bereichen initiiert werden, welche Interessen sollen geweckt werden, welche Kompetenzen angeregt und gefördert werden um ihren nächsten Schritt der Entwicklung zu gehen?

Ebenso bedarf es einer Struktur und Orientierung, um das Handeln der Kinder nicht von den päd. Mitarbeitern abhängig zu machen. Hierfür ist es wichtig, sich auf einige Grundsätze und eine gemeinsame Haltung für alle Bildungsbereiche zu einigen, die wir in der Fortbildung gemeinsam erarbeiten werden. Nur so können die Kinder ihren Interessen fundiert nachgehen, ihre Themen umfanglich bearbeiten und sich selbst bilden.

Dieser Anspruch kann auch nicht durch eine blanke Umbenennung von Herkömmlichem in Bildungsbereiche, die mit etwas Material angereichert werden, erreicht werden. Kinder brauchen mehr Material aus der realen Erwachsenenwelt, das ihre Neugierde weckt, ihre Kreativität anregt, eine Umgebung, wo sie Neues entdecken, neue Erfahrungen machen und experimentieren können.

Wir werden im Seminar ein Instrument vorstellen, mit dem Sie die Ausstattungsqualität Ihrer Einrichtung kritisch überprüfen und feststellen können, was Sie einerseits an Ausstattung haben, bzw. was Sie andererseits noch benötigen. Hierzu werden wir im Seminar alle Bildungsbereiche, die in den Bildungsplänen verankert sind unter die Lupe nehmen und hinsichtlich Ihrer Ausstattung untersuchen und ggfs. optimieren. Bringen Sie Bilder/Filme von ihren Räumlichkeiten/Bereichen mit, welche Sie verändert/überprüft haben möchten.

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

[Google Maps](#)

Kontakt

Information

Jasmin Riesle
0711 21041-56
J.Riesle@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
V.Nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Dozierende

Petra Ammer

Kindheitspädagogin B.A., Kita-Leitung,
war langjährig verantwortlich für den Bildungsbereich Naturwissenschaft, Zuständige
für die Kooperation Kita - Schule im naturwissenschaftlichen Bereich

Alida Seeger

Kindheitspädagogin B.A. stv. Leitung, verantwortlich für den U3 Bereich

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, Fachberatungen und
Trägervertretungen

Ziele

Die Teilnehmenden erlernen, wie Bildungsbereiche in Kitas aussehen sollten, damit
diese den rechtlichen Anforderungen genügen und die Kinder ansprechende Räume
vorfinden um ihre Kreativität ausleben zu können.

Hinweise

Bringen Sie gerne Bilder/Filme von Ihren Räumlichkeiten/Bereichen, die Sie
verändert/überprüft haben möchten, zum Seminar mit.